

Inklusion und Schulentwicklung in der additiven Ganztagsgrundschule: Kooperation von Schule und Jugendhilfe

- ➔ Wissenschaftliche Begleitung der kooperativen Zusammenarbeit zwischen inklusiver Grundschule und freiem Jugendhilfeträger der Nachmittagsangebote im Oldenburger Ganztagsrahmenkonzept

Das Projekt „*Inklusion und Schulentwicklung in der additiven Ganztagsgrundschule: Kooperation von Schule und Jugendhilfe*“ begleitet seit Herbst 2013 eine Oldenburger Ganztagsgrundschule (Grundschule Krusenbusch), die innerhalb der administrativen Vorgaben, wie sie das Modell der ‚Oldenburger Bildungslandschaft‘ mit dem Verständnis von Ganztagsbildung und die schuladministrativen Erlasslage zu Inklusion und Ganztagschule vorgeben, in Kooperation mit einem Jugendhilfeträger (KIB) ein Konzept zur gemeinsamen Gestaltung der Lern-, Bildungs-, und Fördermöglichkeiten in der ganztägigen Grundschule umsetzt und standortbezogen weiterentwickelt.

Auszüge des Begleitprozesses werden in die Lehre des Arbeitsbereichs eingebunden und bieten Studierenden Einblicke in schulische Entwicklungsprozesse, indem Teile der Begleitung im Format des Forschenden Lernens vertiefend bearbeitet werden.

Publikationen:

Spies, Anke (2013): Grundschule in der lokalen Bildungslandschaft – Schulentwicklung im kommunalen Setting. In: Kopp, B./Martschinke, S./Munser-Kiefer, M./Haider, M./Kirschhock, E./Ranger, G./Renner, G. (Hg.) (2013): Individuelle Förderung und Lernen in der Gemeinschaft. Jahrbuch Grundschulforschung, Bd. 17. Wiesbaden: VS Verlag. S. 126-129

Heike de Boer/Anke Spies (2014): Kooperationssettings im Kontext inklusiver Grundschulentwicklungsprozesse. In: Lichtblau/Koch (Hrsg.): Jahrbuch Grundschulforschung 2014. Wiesbaden. I.E.